

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**  
**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Luise von GÖCHHAUSEN**

**BIOGRAPHIE**

- 26-2** *Luise von Göchhausen* : eine Weimarer Hofdame als Briefautorin, Italienreisende und "Seele der Gesellschaft" / Beate Hölscher. - Bucha bei Jena : quartus-Verlag, 2026. - 332 S. : Ill. ; 22 cm. - (Schriftenreihe des Freundeskreises des Goethe-Nationalmuseums e.V ; 14). - ISBN 978-3-947646-75-3: EUR 24.90  
[##0193]

Daß die Kulturmetropole Weimar um 1800<sup>1</sup> nicht allein aus Dichtern und ihren Mäzenen, der herzoglichen Familie, allen voran Carl August und seiner Mutter Anna Amalia, bestand, leuchtet ein, doch unser Wissen über dieses Netzwerk dienender und helfender Geister, das dieses kulturelle Leben in der Kleinstadt erst ermöglichte, ist naturgemäß eher gering,<sup>2</sup> denn ihre Ausstrahlung blieb begrenzt auf den Raum ihres Wirkens. Zwar weiß man um die Bedeutung der Hofdame Luise von Göchhausen – vor allem deswegen, weil sie eine frühe Fassung von Goethes *Faust* kopiert und verwahrt hat, so daß man sie später in ihrem Nachlaß finden und als sogenannten ‚Urfaust‘ der Öffentlichkeit am Ende des 19. Jahrhunderts präsentieren konnte.<sup>3</sup> Dieser Fund hat sie in der Literaturgeschichte, insbesondere unter

---

<sup>1</sup> *Ein deutsches Versprechen* : Weimar 1756-1933 / Helge Hesse. - Ditzingen : Reclam, 2023. - 283 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-15-011436-0 : EUR 28.00 [##8863]. - Rez.: *IFB 23-4*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12388> - *Durch Schönheit zur Freiheit* : die Welt von Weimar-Jena um 1800 / Georg Schmidt. - München : Beck, 2022. - 384 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-78556-6 : EUR 29.95 [##7990]. - Rez.: *IFB 22-2*  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11452>

<sup>2</sup> Soeben erschienen: *Amalie von Helvig* : vom Weimarer Mittwochskränzchen zum Berliner Salon / Detlef Brennecke. - Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Lukas, 2026 285 S. : Ill. 21 x 23 cm. - ISBN 978-3-86732-498-4 : EUR 30.00. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

<sup>3</sup> *Goethes Faust in ursprünglicher Gestalt nach der Göchhausenschen Abschrift* / hrsg. von Erich Schmidt. - Weimar : Böhlau, 1887. - XXXVIII, 110 S. - Online: <https://haab-digital.klassik-stiftung.de/viewer/image/764157906/2/>

Goethe-Philologen bekannt gemacht. Doch damit ist die Lebensleistung der Luise von Göchhausen noch längst nicht erfaßt.

Das im thüringischen Eisenach mit einem leichten körperlichen Handicap geborene Fräulein wurde 1775 zunächst Gesellschafterin bei der Herzoginmutter Anna Amalia ohne freies Logis und finanzielle Zuwendung, später, 1783, deren erste Hofdame mit allen dazugehörigen Privilegien. Ihr Arbeitsfeld war umfänglich; sie organisierte den Tagesablauf Anna Amalias nach deren Wünschen; sie kümmerte sich um Einladungen und die Inhalte von Veranstaltungen und Empfängen, nahm Teil an der Ausrichtung von Aufführungen des Liebhabertheaters, war Vorleserin, Gesprächspartnerin und Sekretärin in einer Person. Sie erwies sich für all die Aufgaben als überaus geeignet, sie war sprech- und sprachbegabt, überaus kontaktfreudig, manchmal auch spitzzünftig, was durchaus zu Irritationen führen konnte; sie schuf sich durch ihre Arbeit ein Netzwerk an Verbindungen in Weimar, welches kaum größer sein konnte – und natürlich die Dichtergrößen der Residenz mit einschloß. Aufgrund ihrer schauspielerischen Fähigkeiten, ihrer feinen Handschrift, die sie zur nachgefragten Kopistin machte, ihrer Begeisterung für die Natur(wissenschaften) und durch ihr literarisches Interesse, das – wie das der Herzoginmutter – sich insbesondere auf die Geschichte und Kunst Italiens ausrichtete, war sie in der Lage, viele Themen sowohl in der brieflichen als auch in der mündlichen Konversation zu bedienen. Sie machte sich auf diese Weise unersetzlich, selbst Mißstimmigkeiten zwischen ihr und ihrer Vorgesetzten führten nicht zum Zerwürfnis oder gar zur Entlassung. Und als 1788 zur großen Italienreise aufgebrochen wurde, war die Hofdame Göchhausen natürlich dabei und dokumentierte nach außen den Verlauf der Unternehmung.

Das alles und noch viel mehr beschreibt einläßlich und gut lesbar Beate Hölscher in ihrer nun in der **Schriftenreihe des Goethe-Nationalmuseums e. V.** vorgelegten Biographie über Luise von Göchhausen, die – worauf der Untertitel hinweist – als Weimarer Hofdame zugleich *Briefautorin, Italienreisende und „Seele der Gesellschaft“* war – ein Ausdruck, den Christoph Martin Wieland wählte.<sup>4</sup>

Die Arbeit<sup>5</sup> fußt in Teilen auf der Dissertation der studierten Germanistin, die sie 2022 an der Universität Osnabrück 2022 verteidigt und ein Jahr später auch im quartus-Verlag veröffentlicht hat.<sup>6</sup> Die Biographie ist das Ergebnis

---

<sup>4</sup> **Christoph Martin Wieland** : die Erfindung der modernen deutschen Literatur / Jan Philipp Reemtsma. - München : Beck, 2023. - 704 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-80070-2 : EUR 38.00 [#8518]. - Rez.: **IFB 23-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12029> - In der Biographie wird Luise von Göchhausen nicht erwähnt.

<sup>5</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1391482069/04>

<sup>6</sup> **Aus dem Zauberreich Neapel** : Luise von Göchhausen in Italien ; Briefe und Selbstzeugnisse des Jahres 1789 im Kontext der Freundschafts- und Geselligkeitskultur / Beate Hölscher. - 1. Aufl. - Bucha bei Jena : Quartus-Verlag, 2023. - 468 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriftenreihe des Freundeskreises Goethe-Nationalmuseum e.V. ; 13). - Zugl.: Osnabrück, Univ., Diss., 2022. - ISBN 978-3-

einer überaus soliden Quellenrecherche; hierbei sind bereits gedruckte Zeugnisse,<sup>7</sup> vor allem die Brief(wechsel)ausgaben der Weimarer Dichter, herangezogen, aber auch neue Archivzeugnisse erschlossen worden. Die Arbeit vervollständigt das Bild von dem Musentempel Weimar um 1800 um eine wichtige Facette.

Im *Anhang* des Buches (S. 295 - 314) findet sich ein *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 295 - 310) sowie ein Verzeichnis der K (S. 315 - 332); auf ein Personenregister ist verzichtet worden.

Uwe Hentschel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13735>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13735>

---

947646-19-7 : EUR 24.90 [#8923]. - Rez.: *IFB 24-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12430>

<sup>7</sup> Unbedingt zu nennen ist hier: *Die Göchhausen* : Briefe einer Hofdame aus dem klassischen Weimar / zum ersten Male ges. und hrsg. von Werner Deetjen. - Berlin : Mittler, 1923. - VIII, 191 S. ; 8°.